



AMERIKA/CHILE - Bischöfe befassen sich mit sinkenden Zahlen bei Priesterberufen

Punta de Tralca (Fides) – Mit einem Gottesdienst mit dem Apostolischen Nuntius in Chile, Erzbischof Ivo Scapolo, begann die 107. Vollversammlung der Chilenischen Bischofskonferenz (CECh), die vom 5. bis 9. Mai in der „Casa de Retiros“ in Punta de Tralca tagt. In seiner Predigt übermittelte Erzbischof Scapolo die Grüße und den Segen von Papst Franziskus. Gleichwohl forderte er die Bischöfe auf, sich mit der Rolle des Bischofs und dessen Bedeutung als Leitfigur auseinanderzusetzen.

Unter Leitung des Vorsitzenden der Bischofskonferenz und Erzbischofs von Santiago, Kardinal Ricardo Ezzati werden sich die Bischöfe mit den Herausforderungen befassen, mit denen sich die Bischofskonferenz in ihren fünf Pastoralbereichen (Kirche, Pastoralarbeiter, Bildung, Soziales und Caritas sowie Kommunikation) konfrontiert sieht. Auf der Tagesordnung steht aber auch das Thema Priesterberufe und Seminare mit Blick auf die sinkenden Zahlen bei den Priesteramtskandidaten und Seminaristen in den vergangenen Jahren.

Wie aus dem neuen Statistischen Jahrbuch der Kirche hervorgeht, gibt es in Chile 2.415 Priester (1.182 Diözesan- und 1.233 Ordenspriester), 1.029 Ständige Diakone, 4.303 Ordensschwwestern, 1.552 Laienmissionare und 46.282 Katechisten. Es gibt 27 Diözesen und 954 Pfarreien. Von den insgesamt 17 Millionen Einwohnern des Landes sind 8 Millionen Katholiken (2013). (CE) (Fides, 07/05/2014)